

Einladung zur Teilnahme an dem Projekt EnAHRgie mit einer Fallstudie

Das Forschungsprojekt EnAHRgie entwickelt Lösungen für Hemmnisse der lokalen Energiewende in Deutschland. Der Landkreis Ahrweiler wurde als Modellregion ausgewählt. Die Projektpartner erarbeiten für diese Region ein Energiekonzept, das später auch auf andere Regionen übertragen wird. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass neue Ideen zur Energiewende meist lokal entwickelt und erfolgreich umgesetzt werden. Daher suchen wir als Projektpartner von EnAHRgie jetzt lokale Fallstudien zur Energiewende: Das können Einzelprojekte sein zur Erzeugung, Speicherung, zum Transport oder der Nutzung von Erneuerbaren Energien, oder aber auch Ideen zur Verbesserung der Einsparung von Energieverlust und zur Erhöhung der Energieeffizienz.

Mit Hilfe der Fallstudien wollen wir gemeinsam Lösungen für konkrete Herausforderungen im Landkreis entwickeln und testen. So möchten wir unsere Forschungsergebnisse in die Praxis übertragen.

Wir möchten Sie hiermit einladen, mit uns gemeinsam nach geeigneten Anwendungsfällen im Landkreis Ahrweiler zu suchen. Vorhandene Projektideen oder bereits in Umsetzung befindliche Vorhaben können mit Hilfe der Erkenntnisse aus EnAHRgie weiterentwickelt werden, am Innovationsprozess teilhaben und damit direkt für die eigene Realisierung profitieren. Aber auch neue Ideen sind willkommen: Es ist uns wichtig, geeignete Vorhaben zu identifizieren, die bisher noch nicht an die Innovationsgruppe EnAHRgie herangetragen wurden.

Wenn Sie eine Idee für eine solche Fallstudie haben, bitten wir Sie, die beiliegende informelle Anfrage bis zum 31. März an uns zu richten (per E-Mail oder telefonisch an Dr. Gisela Wachinger, wachinger@dialogik-expert.de, 0711-685-84296; oder über unsere Homepage <http://www.enahrgie.org/kontakt/>)

Wir werden dann auf Sie zukommen und nach Möglichkeit im April mit Ihnen einen Gesprächstermin vereinbaren, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Alle bis zum 31. März vorliegenden Anfragen und Projektvorschläge werden daraufhin geprüft, in wie fern eine Einbindung in EnAHRgie einen konkreten Nutzen sowohl für die Vorhaben als auch für den lokalen Akteur hat. Ausgewählt werden bis zu drei Anwendungsfälle, bei denen der zu erwartende Gesamtnutzen für alle Beteiligten am größten ist. Die Projektpartner haben sich auf eine Reihe von Kriterien verständigt, nach denen sie diese Auswahl treffen. Diese haben wir in dem beiliegenden Merkblatt zusammengestellt. Wir werden die Kriterien in dem gemeinsamen Gespräch gerne erläutern.

Wir interessieren uns für eine Zusammenarbeit mit EnAHRgie und haben einen Vorschlag für eine Fallstudie:

Die Fallstudie betrifft folgenden Zusammenhang: _____

Folgenden Input wünschen wir uns von EnAHRgie:

1. Bürgerbeteiligung:
2. Input zu technischer Fallstudie:
3. Beratungsinput zu interkommunaler Kooperation:

(Es können ein oder mehrere Gebiete angekreuzt werden, nach Möglichkeit auch näher spezifiziert)

Kurzinfo:

Kriterien für die Auswahl von Fallstudien zu EnAHRGie im Landkreis Ahrweiler

Ausgewählt werden bis zu drei Anwendungsfälle, bei denen der zu erwartende Gesamtnutzen für alle Beteiligten am größten ist.

Welche Projekte können sich beteiligen?

Als Fallstudien werden konkrete Projekte im Landkreis Ahrweiler gesucht, ...

- ... die Probleme der lokalen Energiewende angehen, z.B. Bürgerbeteiligung, technische Herausforderungen, regionale/interkommunale Kooperation, Finanzierung, etc.
- ... die auf vorhandene Aktivitäten im Landkreis aufbauen.
- ... die übertragbar sind und sowohl im Landkreis als auch deutschlandweit als „Leuchtturmprojekte“ wirken können.
- ... woran sich konkrete Umsetzungsschritte für die Energiewende aufzeigen lassen.
- ... die neue, bisher wenig etablierte Technologien oder Verfahren anwenden.

Die bisherigen Erkenntnisse aus EnAHRGie legen drei inhaltlich abgrenzbare Bereiche für eine vertiefende Betrachtung nahe.

1. Bürgerbeteiligung Eine Fallstudie würde sich etwa da anbieten, wo im Rahmen von etablierten Planungsverfahren für z.B. Windkraft- oder großflächige Photovoltaikanlagen anhand von Flächennutzungskonkurrenzen eine mangelnde Akzeptanz dieser Anlagen besteht. Aber auch eine frühe Beteiligung zu Energieerzeugungs-, Energienutzungs- oder Energieeffizienzkonzepten, wie eine grundlegende Sanierung öffentlicher Gebäude, wäre möglich. Im Rahmen von EnAHRGie wäre die Konzeption und Durchführung von an die Situation angepassten Partizipationsverfahren (wie Bürgerversammlungen, Runde Tische) möglich. Voraussetzung ist ...

- ... dass noch ein Entscheidungsspielraum gegeben ist und wenn möglich unterschiedliche Planungsalternativen zur Auswahl stehen.
- ... dass die repräsentativen Gremien zur Partizipation und zur Kooperation mit Anspruchsgruppen bereit sind.

2. Technische Fallstudien Aus technischer Sicht sind Fallstudien an konkreten Standorten (bspw. ein konkretes Grundstück) oder in einem abgesteckten Gebiet (bspw. eine Gemeinde/ein Gemeindeverbund, ein einzelnes Niederspannungs- oder Nahwärmenetz) möglich. Im Rahmen einer technischen Fallstudie können bestehende Anlagen auf Möglichkeiten zur Flexibilisierung, d.h. z.B. einer am Strommarkt oder dem Eigenbedarf orientierten Fahrweise, getestet und eine jeweils individuell festzulegende Einsatzstrategie entwickelt werden. Für geplante Anlagen sind Bedarfs- und Potentialanalysen und Konzepte zur technischen Umsetzung, Finanzierung und Förderung sowie zur Gesellschaftsgründung als Vorplanungsschritte denkbar. Voraussetzung ist wahlweise ...

- ... dass innovative Technologien bzw. Technologiekombinationen zum Einsatz kommen.
- ... dass hohe energetische Potentiale vorhanden sind.
- ... dass Objekte mit hohem Strom-/Wärme-/Kälteverbräuchen vorhanden sind.
- ... dass bereits Strom-/Wärme-/Kältespeicher vorhanden bzw. geplant sind (am besten in Kombination mit Erneuerbaren-Energien-Anlagen).
- ... dass eine detaillierte Datengrundlage zur Verfügung steht bzw. eine hohe Motivation bei den lokalen Akteuren vorhanden ist, die notwendige Datenerhebung durchzuführen.

3. Regionale Zusammenarbeit und Kooperation Fallstudien sind da interessant, wo ein hohes Maß an Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Einrichtungen wie Kommunen, Energieversorgern, Genossenschaften und zivilgesellschaftlichen Organisationen benötigt wird, aber bisher schwer umsetzbar war. Für diese Projekte können im Rahmen der Fallstudienanalyse Handlungsvorschläge erarbeitet werden, wer mit wem wie in welchem Kontext zusammenarbeiten soll. Betrachtet wird dabei die ganze Bandbreite möglicher Kooperationsmodelle, von informellen Absprachen bis zur institutionalisierten Zusammenarbeit in ganz konkreten politischen, rechtlichen und finanziellen Fragen. Voraussetzung ist ...

- ... dass Projekte bereits geplant, aber nicht umgesetzt worden sind.
- ... dass Projekte vor konkreten Herausforderungen stehen, welche die weitere Planung verhindern.
- ... dass die Beteiligten eine grundsätzliche Motivation zur Kooperation unter Beweis stellen.

Wie werden Projekte ausgewählt?

Die Auswahl an geeigneten Fallstudien im Rahmen des Forschungsprojekts EnAHRgie erfolgt ...

- ... **systematisch**, auf Basis und nach Abschluss der derzeit erstellten Status-quo-Analyse der lokalen Energiewende im Landkreis Ahrweiler. Erst wenn wir alle Informationen über die energetischen Potentiale und die vorhandenen Anlagen, aber auch zu gesellschaftlichen Herausforderungen und Möglichkeiten zusammengetragen haben, lässt sich abschätzen, welchen Vorteil ein Projekt von der Teilnahme als Fallstudie hätte und welcher Nutzen daraus für das Energiekonzept und den Landkreis zu erwarten ist.
- ... **transparent**, nach den oben skizzierten, wissenschaftlichen Vorgaben. Die Entscheidung wird durch die Wissenschaftler in der Innovationsgruppe im Konsens getroffen, welche sich am jeweiligen Erkenntnisgewinn aus den Fallstudien für die Energiewendeforschung orientiert.
- ... **fair**, da wir jede vorgebrachte Idee und jedes Projekt anhand der skizzierten Kriterien prüfen. Gleichzeitig suchen wir im Rahmen der Status-quo-Analyse systematisch und gezielt nach vorhandenen Aktivitäten oder Standorten mit geeigneten Potentialen.

Ab sofort stehen die MitarbeiterInnen von EnAHRgie für Hinweise zu Ideen und Projekten für Sie zur Verfügung. Wenn Sie eine Idee oder ein Projekt haben reicht eine kurze E-Mail an uns. Wir nehmen Kontakt zu Ihnen und den beteiligten Akteuren auf. Wir bieten Ihnen **ein individuelles Gespräch** an, um Ihre Ideen zu vertiefen und gemeinsam zu prüfen, ob es die Voraussetzung für eine Fallstudie erfüllt. Dieses Vorgehen soll sicherstellen, dass wir alle relevanten Informationen zusammengetragen haben, bevor Ihr Vorschlag in der Innovationsgruppe diskutiert wird. Die **Auswahl von bis zu drei Fallstudien** erfolgt im Rahmen des **Treffens der Innovationsgruppe Ende April/Anfang Mai 2016**.

Projekttitlel

Forschungsprojekt EnAHRgie: Nachhaltige Gestaltung der Landnutzung und Energieversorgung auf kommunaler Ebene. Umsetzung für die Modellregion Kreis Ahrweiler

Fördermaßnahme

Transdisziplinäre Innovationsgruppen im Nachhaltigen Landmanagement

Laufzeit

01.03.2015–28.02.2019

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Redaktion und Gestaltung

Dialogik, Projektpartner EnAHRgie

Bad Neuenahr-Ahrweiler, Februar 2016

